

Berichte in Onlineforen von SGB LL Leistungssachbearbeitern zum Vier-Augen-Prinzip

=====

Guten Morgen,

scheinbar gibt es hier viele Interpretationen um das neue 4-Augen-Prinzip, welches ab dem 01.01.2015 in einem Überraschungsschlag eingeführt wurde.

Tatsächlich galt in der Vergangenheit auch ein 4-Augen-Prinzip bei bestimmten Änderungen. Diese bezog sich auf Bankverbindungen, Anschriften und gewisse Betragshöhen.

Seit dem 01.01.2015 muss ALLES (auch eine Weiterbewilligung ohne weitere Änderung), absolut ALLES im 4-Augen-Prinzip durchgeführt werden.

Damit aber nicht genug.

Die Dienstanweisung der BA stellt ausdrücklich heraus, dass der Anordnende Kollege nicht immer der gleiche sein darf. Dies bedeutet also, dass wir sämtliche bearbeiteten Leistungsakten durch die Gegend tragen.

Bis jetzt mag sich der ein-oder andere noch denken: Dann bewegen die sich wenigstens dabei mal :-)

Ich gehe aber davon aus, dass hier überwiegend intelligente Menschen lesen, die sehr genau wissen, wie der Ablauf in den JC tatsächlich ist.

Die Änderung zum 01.01.2015 bedeutet doch schlussendlich: Der für den HE zuständige Sachbearbeiter, der Änderungen an der EDV vornimmt ist eben NICHT mehr derjenige, der dafür auch verantwortlich ist, da er ja nur noch feststellen kann, sein Kollege, der den Fall aber bis dato überhaupt nicht kennt, den Anordnungsbefehl erteilen muss.

Und dieser anordnende Kollege wird sicherlich nicht so dumm sein, ohne vorherige Prüfung der Akte Zahlungen freizugeben.

Im Ergebnis haben wir also eine massive Zahlungsverspätung... wir alle kennen die Krankenabgänge in den Behörden.

Dieses 4-Augen-Prinzip seit dem 01.01.2015 wurde entsprechend der für den ALG I-Bereich geltenden Regeln eingeführt.

Wer jemals ALG-I beantragt hat, weiss um die Dauer der Bearbeitung bis zur ersten Zahlung.

Bis jetzt konnte man an das Jobcenter zur Überbrückung verweisen.

Nun aber... an wen verweisen denn die Jobcenter ?????

ps: von meinen 14 Kollegen in der Leistungssachbearbeitung sind diese Woche 4 !!! (vier) anwesend. Das neue Verfahren wird ganz sicher ein Erfolg ! (für wen auch immer)

----- nächster Thread -----

Hallo nochmals,

Sie haben leider Recht.

Eigene Fälle plus dem Prüfen von Fremddakten ist nun einmal eine geistige Forderung und dementsprechend anstrengend.

Selbst mit Wollen und Können ist irgend wann jeder an seinem Limit.

Selbst wenn einige Kollegen hier Geld eingesackt haben (das ist unbestreitbar passiert und durch nichts schönzureden): Hier wird schlicht und ergreifend eine Sippenhaftung für alle Sachbearbeiter durchgesetzt.

Das ganze wird auch damit begründet, dass das 4-Augen-Prinzip personalschonender ??? sei als Stichprobenprüfungen, da dafür dann knapp 650 Kollegen bundesweit abgestellt wären.

Bei uns wurde heute übrigens wieder eine Stichprobenprüfung durchgeführt von unserem Kollegen der Innenrevision.

Wie jeden Monat !

Darüber hinaus generiert A2LL bzw. Allegro auch sogenannte "Visa-Prüffälle", die vom jeweiligen Teamleiter freizugeben sind und immer auch schon waren.

Es werden also mitnichten Kollegen eingespart, da die weiteren Prüfungen fortlaufen.

Die BA ist leider ein Krake, der jeden noch so kleinen Furz (Entschuldigung dafür) kontrollieren, erfassen und auswerten möchte.

In unserem Massengeschäft stellt dieser Unsinn nichts anderes als einen Bremsklotz dar.

Und den Kollegen nach knapp 10 Jahren Tätigkeit das Vertrauen zu entziehen, motoviert.... nicht wahr :-)

----- nächster Thread -----

Guten Morgen,

ja, bei ALLEN EDV-Eingaben. Auch bei Kürzungen und Entziehungen/Beendigungen der Leistungen sind mindestens 2 Personen beteiligt !

mfg

----- Ende Beiträge -----